

Im Kawinet zum Eago (Danklied)

Heid bin i gschikd, fagräu mi in mei Kawinet und in da Gham hau mi mim Heagod auf a Pakkl im Gebet. Ja, auf de Dua konnst da a Bü'l eileng bein Foda oobm im Hümmü, ja, im Hümmü bei eam.

Büsln duasd? Schoachn duasd? Büsln duast im Kawinet? Büsln duast? Schnoachn duast? Büsln duads und schnoachn duads.

Wissz eh wias is, wissz eh wias is, wissz eh wias is, den guadn Wün, den häd ma ja, owa mim Dsambringa is hoid a rechtes Gfret. Wissz es doch eh wias is min guadn Wün.

Auf amoi frog i mi. Wia mog i bätn, frog i mi.

I bät mein Heagod o, fawend mei Dzeid auf eam, i tausch mei goidnes Heads fia d'guade Freindschaft ein. I hob an Staa im Brett bein Heagod obm. Hob kan Scheniara ned, i geh mein Heagod o.

Moch an Schraa!

Drau di schau, da Heagod siachd di eh. Weu da Heagod hod mi fo da Weidn kumma xeng. Ja, ea hod dein Kumma xeng.

Tiaf im Kawinet löst si auf mei Gfret, weul i schamlos bet.

Quellen:

- Maria Hornung, Sigmar Grüner, Wörterbuch der Wiener Mundart. ÖBV&HPT, 2. Auflage, Wien 2022 (online)
- Wolfgang Teuschl, Da Jesus und seine Hawara, 1981. 4. Auflage, Verlag Karl Schwarzer, Purkersdorf/Wien.
- <https://www.uibk.ac.at/theol/leseraum/bibel/>
- <https://www.bibelwissenschaft.de/ressourcen/wibilex/neues-testament/lamm-lamm-gottes>
- <https://www.die-bibel.de/ressourcen/wibilex/neues-testament/lamm-lamm-gottes> (2024-05-19).
- P. Johannes Paul Chavanne OCist (Hg.), Die Messe, das Herz der Kirche. Be&Be-Verlag, Heiligenkreuz, 2000.
- Wiener Volksliedwerk/Herbert Zotti (Hg.), Das Glück is a Vogerl. Die schönsten Wienerlieder. Verlag Perlen-Reihe Wien, 2013.



Eucharistiefeier

15. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr C

Hosd scho gheat

Wiener Schrammelmesse in D-Dur von Stefan Vetter (2025)
für Gemischten Chor und Schrammelquartett
mit Texten von Stefan Vetter und Zitaten von W. Teuschl und K. Hodina
Arrangement von Claudia Riedel, Krems (2025)

Schrammel.Klang.Festival 2025.

Uraufführung in der Stadtpfarrkirche Litschau, 13.7.2025.

Waldviertler Schrammelchor: Christa Göd, Elisabeth Adamowitsch, Melitta Biedermann (Sopran); Margit Böhm, Betina Pichler, Sylvia Puchinger (Alt); Gerhard Adamowitsch, Tobias Wagner-Fraißler (Tenor / Bariton); Stephan Göd, Gerald Zeller (Bass).

Cremser Selection: Monika Smetana (Kontragarre), Regina Stummer (Flöte), Eva Gaismeier (Violine), Peter Rauscher (Knöpferlharmonika).

Leitung: Claudia Riedel, Krems.

Friedenskini zum Oesdan (Eingangslied)

Hosd scho ghead, wea da kummt? Es is ollahöchste Dseid!
I hob mi scho kampöd und mei Huad, dea liegt bereit.
San olle untawegs, weu es kummt da ana grennt,
dea wiad fo di Leid gean da Friedenskini gnennt.

Ja, hea ma auf! Dsu dera Schdund, a so a Wüabü!

Wo samma daham! Is ana gschduabm?

Womeglich hod mei Nochboar si darstessn,
der oide Dipplbruada. Mein Gott, welch ein Suam!

Hosd scho ghead, wea da kummt? Es is ...

Ja, da schau hea, da is a Jubel auf da Strossn!

Da samma dabei, da gemma hin.

Womeglich herad i wos Neichs fia mi,
weu i a fiachdaliche Neigiadsnosn bin.

Hosd scho ghead, wea da kummt? Es is ...

Ja, greidsfidö san olle da, san gschnäudsd und gsacklt,
die schdroin wia die Schdean fua lauta Freid.

Womeglich warad i grad besa stü,
weu mei Sö den Heagod redn lossn wü,
jo, weu mei Sö den Heagod redn lossn wü.

Lewendiga zum Daboam di (Herr, erbarme dich)

Lewendiga God, i moch an Bahö.
Mei Heagod, daboam di meina Sö.
I schrei's aus mein Leib.
Do schdehd a und sogd:

Geh, ruafd's eam dsu mia hea auf da Schdö.
Mei Joschi bleibt dsrugg. Mein Weg find i blind
— zum Dawid sein Buam hin — renn i gschwind.
Dea frogd, wos i brauchad,
i sog unscheniad:
I mechad di Wöd seng wiar a Kind.

Mei andsiga Drosd,
mei Heatss gib i dia.
Wia fein und wia kloa i des gschbia.

Lilien zum Hochleem (Ehre)

Es is a gonds a gewöhnliche Nocht.
Di Hiatn san draussd bei di Fiecha auf dWocht,
da Kaisa wü Göd fo di Leit.
Doch di Engaln schbün im Hümmü des Eah folla Freid.
Sie singan: Den Menschen a söliche Dseit,
da Foda im Hümmü hätt ois foabereit,
a Haus, a Wossa, a Wöd gonds in Grün.
Seht im Sommer auf dem Felde die Lilien erblühn.

sBlattsal zur Godsgob (Gabenbereitung)

Da Heagod lossd mi ned alaa, ea hod a Dseichn gsedsd.
Dann, wann des Gfret am größtn, dann, wann i mi faledsd.
Ea hod uns gschengd a guade Ead, di wos uns trogd und neaht.
*A jede find't ihr Blattsal da, an Wein und aa ihr Brot,
a jeda find't sei Blattsal da, an Wein und aa sei Brot.*
Da Heagod hod mei Woaheit kennt, mein Weg und aa mei Lebm.
Ea hod si gnennt an Weinstock und mi sei scheenste Rebm.
Ea hod mein Bam ned glei dsasegd, a Joa long hod an pflagd.
A jede ...
Dahea bin i heit do mit dir und huach mein Häuland dsua.
Und wann i gib mei Dsehntal, dann is fia olle gnuu.
Lass tröpfn, Hea, dei Gnod auf mi, mei Sö, di bliad sonsd nie.
A jede ...

Foi fein zum Andaschd (Heilig)

Sanctus, a eigena Oat.
Sanctus, weusd da bisd.
Sanctus, a eigene Dseit.
Foi san da Hümmü und di Ead fo deine Ehr!
Foi fein, foi fein, di Musi, di i hear.
Foi, foi, foi is da Kölch, den wos i leer.
Ja, foi, foi, foi, ja foikommen im Hümmü mehd ma sein.

Hochweiß zum Dsuadraun (Lamm Gottes)

Dem Heagod sei Knechd, dem Heagod sei Lamm,
di trogn di Schuid fo da Wöd.
Di nehman da Sö jedn Kumma, dea druckt.
Da gschbia i mei Lebm faruckt.
Dem Heagod sei Knechd, dem Heagod sei Lamm,
di trogn di Schuid fo da Wöd.
Di gebm da Sö an boamheadsigh Ruck.
Da schau i grod firi, ned dsruck.
Dem Heagod sei Knechd, dem Heagod sei Lamm,
di trogn di Schuid fo da Wöd.
Di wükkn mi ei in a Friedensbania. Wia fein und wia kloa i des gschbia.

Wonns'd mi nimmst zum Dsamghean (Kommunion)

Wonns'd mi nimmst wia a Muata a Kindal,
wonns'd mi nimmst wia an rearadn Bua,
wonns'd mi nimmst wia a rodsfreche Pipm,
wead i schdaad, geb a Ruah. Huach dsua!
Wonns'd den Schdeanen am Hümmü tuast losn,
wonns'd dem endlosn Mea schdaunan tuast,
wonns'd heit gschbian tuast an klanen Gedankn,
bist donn schdaad, gibst a Ruah? Huach dsua!
Wonn mei Bleistift ka Kroft hod dsum Schreibm,
wonn mei Lebm di Liab neama kennt,
wonn mei Drost mi donn trogd in da Finstan,
bin i schdaad, geb a Ruah. Huach dsua!